

**Erkenntnis – Interesse.**  
**Epistemologie und Episteme in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie**

Fachgruppentagung der Sektion Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie  
in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie

**10.-12. Mai 2019**

*Universitätshauptgebäude, Raum 323, linker Flügel, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock*

Was sind eigentlich Voraussetzungen, Bedingungen und Möglichkeiten unseres Wissens über „Religion“ – oder, um eine weitere Reflexionsebene einzuziehen, unseres Wissens über „anderes“ Wissen über „Religion“ –, und was macht es zu „wissenschaftlichem“ Wissen? Dabei geht es nicht nur um die Frage, wie wir begründetes Wissen über Religion erlangen können, sondern um die Bedingungen der Möglichkeit, dass „Religion“ überhaupt zum Gegenstand unseres Wissens wird.

Damit sind grundlegende Probleme in Religionswissenschaft und Interkultureller Theologie thematisiert, die nicht ignoriert werden können, da es sich um fundamentale Fragen handelt, die das Selbstverständnis der beiden Fächer betreffen. An vielen Knotenpunkten religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Arbeit brechen immer wieder fundamentale epistemologische Fragen auf, die dringend der Bearbeitung bedürfen: Wie verhält sich Wissen über „Religion“ zu „religiösem“ Wissen? Welche Dispositive bestimmen unser Forschen – und was bedeutet das für die Konstitution des Gegenstandes religionswissenschaftlicher Forschung? Droht sich dieser unter diskurstheoretischer Perspektive zu verflüchtigen, oder verheißt der *material turn* neue Evidenzen? Welche Beziehungen bestehen zwischen hegemonialem und subalternem Wissen über „Religion“? Wie wird in der Religionswissenschaft Wissen über Religion produziert, wie wird diese repräsentiert – und wie verlaufen entsprechende Konstruktionsprozesse in der Interkulturellen Theologie? ... Besteht zwischen „europäischen“ und „außereuropäischen“ Theologien ein epistemologischer Bruch – und welche Konsequenzen ergeben sich aus möglichen, vielleicht unvereinbaren Antworten auf diese Frage? Wann laufen welche Programmatiken Interkultureller Theologie Gefahr, ihre Kontextualität zu invisibilisieren, um sich selbst hegemonial zu stellen? Wie ist diesbezüglich das Verhältnis von Partikularität und Universalität zu bestimmen? ... Von welchen epistemologischen Voraussetzungen schließlich gehen unterschiedliche religionstheologische Entwürfe mit Blick auf die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten einer Theologie der Religionen aus?

Die Sektion Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie wird sich auf ihrer Fachgruppentagung mit diesen und ähnlichen Fragen befassen.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Allerdings wird um eine vorherige Anmeldung gebeten unter [klaus.hock@uni-rostock.de](mailto:klaus.hock@uni-rostock.de).

**Programm**

**Freitag, 10. Mai**

14:00-14:15 ***Begrüßung und Einführung*** (Klaus Hock)

14:15-15:15 Philipp Balsiger  
**Bemerkungen zu Formen der Wissensproduktion seit Kant**

15:30-16:30 Heiner Hastedt  
**Die Renaissance der philosophischen Orientierung an „Wahrheit“ und „Wirklichkeit“ nach deren konstruktivistischer Unterminierung**

---

- 17:00-18:00 Andreas Grünschloß  
**„Map is not territory“ (Jonathan Z. Smith) — but maps offer plausible „sightings from sites“ (Thomas Tweed)**
- 18:00-19:00 Daria Pezzoli-Olgiati  
**Sichtbare Religion und ihre epistemologischen Herausforderungen.** Von den Bildern zur Religionstheorie

### Samstag, 11. Mai

- 09:00-10:00 Michael Bergunder  
**Was sind „Religionen“ in Südasien?** Vergleichende und globalgeschichtliche Perspektiven
- 10:00-11:00 Perry Schmidt-Leukel  
**Zur Hermeneutik interreligiöser Schriftkommentare am Beispiel eines christlichen Kommentars zum Bodhicaryāvatāra**
- 
- 11:30-12:30 Fabian Völker  
**Was bedeutet es, mystische Erfahrungen zu verstehen?** Zur transzendentalen Grundlage einer vergleichenden Religionswissenschaft und interkulturellen Theologie
- 12:30 *Mittagspause*
- 15:00-16:00 Conrad Krannich  
**Recht macht Religion.** Taufe im Asylverfahren
- 16:00-17:00 Christian Stahmann  
**Wie Islampolitik „Religion“ prägt.** Religionswissenschaftliche Vermessungen zum Islamischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg
- 
- 17:30-18:30 Andreas Heuser  
**„Theories from the South“?**
- Ab 19:30 *Geschäftssitzung der Fachgruppe (intern)***

### Sonntag, 12. Mai

- 09:00-10:00 Claudia Jahnel  
**„Pentecostal Body Logics“.** Verleiblichung Gottes als Anfrage an Körper- und Religionsdispositive der Moderne?
- 10:00-11:00 Simon Wiesgickl  
**Formosa und die interkulturelle Theologie**
- 
- 11:30-12:30 Frieder Ludwig  
**Kirchengeschichte als Missionsgeschichte – Interkulturelle Geschichte des Christentums – Außereuropäische Christentumsgeschichte?** Aufbrüche und Ansätze zur „Geschichte der Weltchristenheit“ in Deutschland
- 12:30-13:00 *Tagungsrückblick und -reflexion*** (Daniel Cyranka)